

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023
Ausgabedatum: 09.03.2023

AU
Seite 1 / 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant):	H050313073
	UFI: 4RYV-MY1J-1N4N-ACHE
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs	STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
Artikelnr. (Hersteller/Lieferant):	H050313070
	UFI: KGYV-2YYC-4N45-CAS7
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs	STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Verfahrenskategorie

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

STT GmbH

Ebersdorf 226

A-8273 Ebersdorf

Telefon: +43 (0) 3333 41241

Telefax: +43 (0) 3333 41240

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung

E-Mail (fachkundige Person)

office@stt-gmbh.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale

+43 (0) 1 406 43 43

Notrufnummer STT GmbH

+43 (0) 3333 41241

Büroöffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 16:30 Uhr

Fr 7:30 - 12:00 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1 / H334	Sensibilisierung der Atemwege	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 2 / 15

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweise

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P311	GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403+233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

"Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen".

Sonstige Gefahren

nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

Beschreibung Isocyanate

Gefährliche Inhaltsstoffe

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 3 / 15

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew.-% Bemerkung
618-498-9 9016-87-9	Polymethylenpolyphenyl isocyanat Acute Tox. 4 (Inhalation) H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 / Carc. 2 H351 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 %	< 6
202-966-0 101-68-8 615-005-00-9	01-2119457014- 47 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Acute Tox. 4 (Inhalation) H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 / Carc. 2 H351 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 %	< 4
227-534-9 5873-54-1 615-005-00-9	01-2119480143-45 Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat Acute Tox. 4 (Inhalation) H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 / Carc. 2 H351 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 %	< 0,4

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073

H050313070

Druckdatum: 09.03.2023

Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg

Bearbeitungsdatum: 09.03.2023

Ausgabedatum: 09.03.2023

AU

Seite 4 / 15

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften.

Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube,

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023
Ausgabedatum: 09.03.2023

AU
Seite 5 / 15

Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
EG-Nr. 618-498-9 / CAS-Nr. 9016-87-9
Langzeit-Mittelwert: 0,05 mg/m³; 0,005 ppm
Kurzzeit-Mittelwert: 0,1 mg/m³; 0,01 ppm

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
INDEX-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 202-966-0 / CAS-Nr. 101-68-8
Langzeit-Mittelwert: 0,05 mg/m³; 0,005 ppm
Kurzzeit-Mittelwert: 0,1 mg/m³; 0,01 ppm

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
INDEX-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 227-534-9 / CAS-Nr. 5873-54-1
Langzeit-Mittelwert: 0,05 mg/m³; 0,005 ppm
Kurzzeit-Mittelwert: 0,1 mg/m³; 0,01 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

DNEL

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
EG-Nr. 618-498-9 / CAS-Nr. 9016-87-9
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 50 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 28,7 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023
Ausgabedatum: 09.03.2023

AU
Seite 6 / 15

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 20 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Verbraucher: 17,2 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 25 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,05 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,05 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,025 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,025 mg/m³

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

INDEX-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 202-966-0 / CAS-Nr. 101-68-8
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 50 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 28,7 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 20 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Verbraucher: 17,2 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 25 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,05 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,05 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,025 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,025 mg/m³

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

INDEX-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 227-534-9 / CAS-Nr. 5873-54-1
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 50 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 28,7 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 20 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Verbraucher: 17,2 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 25 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,05 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,05 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,025 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,025 mg/m³

PNEC

Polymethylenpolyphenyl isocyanat

EG-Nr. 618-498-9 / CAS-Nr. 9016-87-9
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 11,7 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 11,7 mg/kg
PNEC, Boden: 1 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/l

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

INDEX-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 202-966-0 / CAS-Nr. 101-68-8
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 11,7 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 11,7 mg/kg
PNEC, Boden: 1 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/l

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

INDEX-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 227-534-9 / CAS-Nr. 5873-54-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 10 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 11,7 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073

H050313070

Druckdatum: 09.03.2023

Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg

Bearbeitungsdatum: 09.03.2023

Ausgabedatum: 09.03.2023

AU

Seite 7 / 15

PNEC Sediment, Meerwasser: 11,7 mg/kg

PNEC, Boden: 1 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	hellbraun
Geruch	charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	> 65 °C	DIN 53213-1	
Zündtemperatur	165 °C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt	Vol %	DIN EN 1839
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt	Vol %	DIN EN 1839
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	°C	
Dampfdruck bei 20 °C	nicht bestimmt	hPa	DIN EN 13016-1

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 8 / 15

Schmelzpunkt	nicht bestimmt	°C	DIN 51532
Siedebeginn	nicht bestimmt	°C	DIN 51751
Dichte bei 20 °C	1,1 – 1,15	g/cm ³	DIN 53217
Wasserlöslichkeit	wenig mischbar	g/L	
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt		
Viskosität bei 20 °C	> 20,5	mm ² /s	
Lösemitteltrennprüfung	< 3	%	
Festkörpergehalt	100,0	Gew.%	
Lösemittelgehalt			
Wasser	0,00	Gew.%	
Organische Lösemittel	0,0	Gew.%	

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden. Reagiert mit Wasser, Aminen und Alkoholen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Polymethylenpolyphenyl isocyanat

oral, LD50, Ratte: 49000 mg/kg

Methode: National Technical Information Service. Vol. OTS0516728

dermal, LD50, Kaninchen: > 9400 mg/kg

Methode: Office of Toxic Substances Report. Vol. OTS0517028

inhalative, LC50, Ratte: 0,49 mg/l (4 h)

Methode: National Technical Information Service. Vol. OTS0555284

inhalativ Dampf, ATE: 11 mg/l

4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat

oral, LD50, Ratte: 4130 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: > 9400 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalative (Dämpfe), ATE: 11 mg/l

inhalative (Aerosol), ATE: 1,5 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023
Ausgabedatum: 09.03.2023

AU
Seite 9 / 15

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
Methode: National Technical Information Service. Vol. OTS0516728
dermal, LD50, Kaninchen: > 9400 mg/kg
Methode: Office of Toxic Substances Report. Vol. OTS0517028
inhalative, LC50, Ratte: 0,49 mg/l (4 h)
Methode: National Technical Information Service. Vol. OTS0555284
inhalativ Dampf, ATE: 11 mg/l

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Kann vermutlich Krebs erzeugen.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Inhalativ, NOAEC, Ratte: 1 mg/m³

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Keimzellenmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Art des Testes: Ames test
Testsystem: S. typhimurium
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.13.
Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest
Spezies: Ratte
Applikationsweg: Einatmung
Methode: Mutagenität (Mikrokerntest)
Ergebnis: negativ

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 10 / 15

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
keine Daten verfügbar

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Kann allergische Hautreaktion verursachen.
Kann allergische Reaktionen des Atemsystems bewirken.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Sensibilisierungstest: - Meerschweinchen
Ergebnis: positiv Anmerkungen: (HSDB)

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Kann allergische Hautreaktion verursachen.
Kann allergische Reaktionen des Atemsystems bewirken.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Einmalige Exposition

Kann die Atemwege reizen.

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Einatmung - Kann die Atemwege reizen. - Atmungssystem

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Einatmung - Kann die Atemwege reizen. - Atmungssystem
Anmerkungen: Eingestuft gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008, Anhang VI (Tabelle 3.1/3.2)

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Einatmung - Kann die Atemwege reizen. - Atmungssystem

wiederholte Verabreichung

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Einatmung - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. - Atmungssystem

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Einatmung - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. - Atmungssystem
Anmerkungen: Eingestuft gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008, Anhang VI (Tabelle 3.1/3.2)

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Einatmung - Kann die Atemwege reizen. - Atmungssystem

Aspirationsgefahr

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 11 / 15

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1 Toxizität

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio: > 1000 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: > 10 mg/l (21 d)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio: > 1000 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50: 3,7 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Toxizität gegen Mikroorganismen, EC50: > 100 mg/l
Methode: OECD 211
Algentoxizität, EC50, Süßwasseralge: 100 mg/l (72 h)
Algentoxizität, NOEC, Süßwasseralge: 100 mg/l (72 h)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio: > 1000 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 1000 mg/l (24 h)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Biologischer Abbau
Methode: OECD 302
nicht biologisch abbaubar (28 d)
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Biologischer Abbau
Methode: OECD 301F
nicht biologisch abbaubar
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Biologischer Abbau:
Nicht leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Polymethylenpolyphenyl isocyanat
Log Pow: 10,46
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Bioakkumulation: Cyprinus carpio (Karpfen) - 28 d - 0,0008 mg/l
(Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (Gemisch mit Diisocyanaten und Triisocyanaten))

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 12 / 15

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

Log Pow: 4,5

Produkt reagiert mit Wasser; Das Produkt zeigt sehr bioakkumulierbare Eigenschaften.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Polymethylenpolyphenyl isocyanat

BCF: > 14

Cyprinus carpio (Karpfen)

Methode: OECD 305

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

BCF: 92

12.4 Mobilität im Boden

Polymethylenpolyphenyl isocyanat

Log Koc: 9,078 – 10,597

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

keine Daten verfügbar

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser. In der Umwelt voraussichtlich nicht mobil. Aufgrund der geringen Wasserlöslichkeit und Neigung zur Bindung an Bodenpartikel in der Umwelt voraussichtlich nicht mobil.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID):

Seeschifftransport (IMDG):

nicht anwendbar

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

Seeschifftransport (IMDG):

nicht anwendbar

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 13 / 15

14.3 Transportklassen

Landtransport (ADR/RID)
Seeschifftransport (IMDG): nicht anwendbar
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)
Seeschifftransport (IMDG): nicht anwendbar
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nein
Marine pollutant nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode
Begrenzte Menge (LQ) nicht anwendbar
Beförderungskategorie

Seeschifftransport (IMDG):

EmS-Nr. nicht anwendbar
Limited quantities (LQ)

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 0
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 0

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten

Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU

Kategorie nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen 56, 74, 75

Verordnung (EU) 2020/1149 (Eintrag zu Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII)

Grenzkonzentration für Diisocyanate wird überschritten.

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 schwach wassergefährdend

Klassifizierung nach VbF entfällt

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 14 / 15

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

Massenstrom	0,5 kg/h
oder	
Massenkonzentration	50mg/m ³

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ) Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Resp. Sens. 1 / H334	Sensibilisierung der Atemwege Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann die Atemwege reizen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

BAT: Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert

BGW: Biologischer Grenzwert

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

LOAEC: lowest-observed-adverse-effect concentration

MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

NOAEL: no-observed-adverse-effect level

NOAEC: No Observed-Adverse Effect Concentration

NOEC: No Observed Effect Concentration

NOEL: No Observed Effect Level

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: H050313073
H050313070
Druckdatum: 09.03.2023
Version: 1.0

STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 20kg
STT® TAURUS TERRA COAT DRIVEWAY 200kg
Bearbeitungsdatum: 09.03.2023 AU
Ausgabedatum: 09.03.2023 Seite 15 / 15

NOELR: No Observable Effect Loading Rate
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
(Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
SVHC: Substances of Very High Concern
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids,
Austria)
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.